

4.034 Kilometer-Dauertest:
Maxcycles Twentysix Lady

Ein Freund



fürs Leben

Ohne Radhelm geht es nach meinem Radunfall bei mir nicht mehr auf das Rad. Denn der Helm hat das Schlimmste verhindert und Dank der großen Auswahl von Radhelmen, besitze ich heute für jeden Anlass den passenden Helm. Hier mein geliebter bunter Blumenhelm von nutcase.



Zwei Freunde, die mich nie im Stich lassen.

Es ist mit den Rädern wie mit den Männern bei Frauen. Wenn man eine Frau fragt, was das/der optimale Rad/Mann in sich vereinen soll, wird klar, alles – also sprich, das Unmögliche – oder doch nicht?

REDAKTION: CATHARINA NIGGEMEIER

FOTOS: JÜRGEN AMANN

Als unser Technikredakteur geduldig meine lange Wunschliste hörte, was mein Dauertestrad alles können soll, fasste er es kurz so zusammen: „Also, Du möchtest ein Rad, welches elegant und schnell ist wie ein Rennrad, mit dem Du jedoch auch über holprige Ackerwege fahren kannst. Ein Rad, das leicht und wendig ist, jedoch deine schweren Markttaschen gut transportieren kann. Zugleich soll es stylisch sein und ein echter Hingucker, aber auch nicht auffällig, da du es in München fährst, wegen Diebstahlgefahr.“ Ich nickte zufrieden, bis die Frage kam: „Soll es auch noch sprechen und Dir die Türen aufhalten?“ Da war mir klar, ich wollte zu viel – oder doch nicht? Tagelang wurde ich von Jens Kockerbeck auf den Kurztesträdern beobachtet. Bei der Suche und Auswahl des Rads disqualifizierte ich mich selbst, nachdem mir mein Kollege das angedachte Rad im Internet zeigte und mein Kommentar war: „Nein, rot soll es nicht sein“. So wurde es eine große Überraschung, als verkündet wurde, das Rad sei da. Daniel O. Fikuart, aR-Chefredakteur, nickte zufrieden bei der getroffenen Auswahl meines Kollegen.

„Alle Qualitäten eines treuen Begleiters“



Catharina Nigge-meier, freie Redakteurin

„Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärtsbewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren“, sagte Albert Einstein. Und was gibt es besseres im Leben als einen guten Freund. Das Maxcycles Twentysix hat alle Qualitäten von einem treuen Wegbegleiter in sich vereint. Es ist zuverlässig, alltagstauglich und dabei spritzig zu fahren.

Ich bin mir sicher, es gibt Wunder, denn da stand mein Rad vor mir: ein Maxcycles Twentysix. Schwarz glänzend, mit stabilem Gepäckträger, mittelbreiten Reifen, sportlichem Sattel und vollgekapseltem Kettenschutz.

Und nun habe ich dieses Rad ca. 300 Tage gefahren und freue mich jeden Tag, wenn ich es aus der Garage hole. Der sportliche Sattel war vom ersten Tag an ideal. Denn, da ich oft das Rad für Kurzfahrten in der Stadt benutze, trage ich keine Radhosen und trotzdem hatte ich nie ein unangenehmes Sitzgefühl. Der Speedlifter am Lenker sorgte für die ideale Sitzhaltung. Somit konnte ich Rückenschmerzen nach langen Bergtouren durch das Verändern der Lenkerposition entgegenwirken. Sommer wie Winter wurde das Rad mit schweren Markttaschen beladen und fuhr durch Matsch und dicken Schnee ruhig und zuverlässig. Einen heftigen Radsturz überstand mein Maxcycles – anders als ich – ohne Probleme. Keine Felge war verbogen, der Lenker nicht verzogen und kein sonstiger Defekt zu erkennen. Der Radhändler, der den „Schaden“ zu begutachten hatte, gratulierte mir zu diesem zuverlässigen Fahrrad. Obwohl es jeden Tag im Einsatz ist, egal ob es



Links: Der Speedlifter Lenkervorbau ermöglicht eine immer passende Lenkerhöhe.
Oben: Der geschlossene Hebie-Chainglider-Kettenschutz macht das Rad wartungsarm
Rechts oben: enorme Helligkeit und zuverlässiger LED-Scheinwerfer von Busch und Müller
Rechts unten: Von Anfang bequem ist der Feinwerk-Sattel.

draußen stürmt oder die Sonne scheint, habe ich es bewusst – da Dauertestrad – nicht gepflegt. So kann ich das Versprechen, endlich ein sorgenfreies Rad zu bekommen, heute nur bestätigen.

Optimales Paket

Auch durch die optimale Gangschaltung (natürlich habe ich am Anfang gemurr: „Das Rad hat ja nur so wenige Gänge!“) hat es mich nie im Stich gelassen. Ruhig und gleichmäßig kam ich bei meinen Radausflügen rund um Mün-

chen im oberbayerischen Voralpenland trotz mancher Höhenmeter an mein Ziel. Für einen Schreibtischtäter und begeisterten Yoga-Fan wie mich haben sich die breiten Griffe als wahres Highlight herausgestellt. Niemals hatte ich Schmerzen im Handgelenk. Treu leuchtete mir auch die Lichtenanlage von Busch und Müller immer den Heimweg, wenn ich abends noch unterwegs war. Bei meinen mehrtägigen Radtouren mit viel „Frauengepäck“ zeigte sich, dass das Twentysix auch ein ideales Reiserad ist: Aufgrund der kleineren Reifengröße, des 3-Punkt-Gepäckträgers, des stabilen Rahmens, der auch Gepäcktaschen am Vorderrad ermöglicht, der optimalen Bereifung, die sich sowohl auf der Straße wie auf Forst- und Ackerwegen gut fahren lässt.

Auszüge Protokoll

0 km: Übernahme bei strahlendem Sonnenschein bei aktiv Radfahren in Ismaning, Jens Kockerbeck stellt den Lenker ein.

367 km: Eine Schraube des Ständers verabschiedet sich.

1.777 km: Schwerer Sturz, das Rad ist aber unbeschädigt.

2.500 km: Lange Radtouren mit dem Hund im bayerischen Voralpenland, Fahrerin und Hund müde, Rad topfit.

3.000 km: Im größten Schneetreiben ist das Rad der perfekte Begleiter.

4.034 km: Es fährt und fährt und fährt ...

Mein persönliches Fazit:

Das Maxcycles Twentysix ist ein absolut treuer und zuverlässiger Begleiter für alle Lebenslagen. Ideal für Frauen – und Männer – die keine Technikfreaks sind, es schont den Geldbeutel, da das Rad überhaupt nicht reparaturanfällig ist. Ich werde dem Rad, nach fast einem Jahr Einsatz, nun seine erste Inspektion gönnen. Der großen Tour, auf die ich dann mit ihm gehe, kann ich wohl gelassen entgegen sehen. Eine Frage stellt sich mir nur: Ist Jens Kockerbeck ein hervorragender Technikredakteur oder ein Frauenverstehender oder beides?



Technische Daten

(Modell 2011)

Größen:	Da: 44, 50 , 55 cm (Test) He: Alu 49, 54, 59, Stahl 48, 53, 57 cm
Preis:	1.834,- Euro (ab: 859,- Euro)
Rahmen:	Aluminium
Gabel:	Aluminium
Schaltung v/h:	Shimano Alfine, 11-Gang
Kurbel:	Truvativ Isoflow,
Übersetzung v/h:	38/20 Zähne
Naben v/h:	Nabendynamo Shimano DH-3N80 / Shimano Alfine S-700
Felgen:	Alex Ace18
Reifen:	Schwalbe Big Apple 26"x50mm
Bremsen:	Magura HS 33, hydr. Felgenbr.
Vorbau:	Feinwerk
Lenker:	Feinwerk komfort
Griffe:	Ergon GP1
Sattelstütze:	Feinwerk
Sattel:	Feinwerk
Licht v/h:	B&M Lumotec IQ Cyo R senso plus/ B&M Toplight Flat plus
Weiteres:	Gepäckträger: Tubus Cargo, SKS-Schutz bleche, Kettenschutz: Hebie-Chainglider, Speedlifter

Kontakt

Fahrrad Leichtbau Manufaktur GmbH
Tel.: 02545/981 00, info@maxcycles.de